

Vertheilung täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertags.
Preis für ein
Exemplar in Halle
16 Sgr.,
wobei durch die
Post mit dem betr.
Vorauflage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 17, Sgr.
für die beständige
Belle, bei jedem
Anfertigen mit
einsp. Rubel.
Der ganze Inhalt des
Blattes, einschließlich
des Inseratenpreises,
fällt der höchsten
Kommunalverwaltung zu.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 296.

Sonntag, den 17. December

1871.

Bekanntmachung.

Die Rechnung der Quartier-Amts-Kasse für die mobile Periode pro 1870/71 soll mit Ende dieses Monats geschlossen werden. Alle diejenigen Einwohner, welche aus dieser Periode noch Verpflegungs- und Quartier-Gelder zu fordern haben, werden hierdurch veranlaßt solche unter Abgabe der betreffenden Quartier-Billete bis Ende dieses Monats zu erheben.

Halle, den 14. December 1871.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachdem das Eis der Saale auf der Strecke vom Hospitalgarten bis zur Mitte der Weingärten — Stengel's Ausladestelle — die erforderliche Tragfähigkeit erlangt hat, wird das Betreten resp. Befahren dieser Strecke mit Schlittschuhen und Stuhlschlitten hierdurch mit dem Bemerkten gestattet, daß den Anordnungen der mit der Aufsicht betrauten Fischermeister **Wiesle** und **Gebhardt** Folge zu leisten ist.

Halle, den 15. December 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin. In Baiern und Württemberg regen sich die bekannten Partikularisten. Wie verabredet, vielleicht in Folge eines Uebereinkommens, fast gleichzeitig stellen die alten Gegner der deutschen Einheit ihre Anträge im Schooße der Landtage zu München und Stuttgart. Nachdem es ihnen nicht gelungen ist, das Scheitern des großen nationalen Werks herbeizuführen, nachdem sie ihr Spiel also eigentlich verloren haben, richten sie ihre Bemühungen darauf hin, der organischen Entwicklung des deutschen Reichs, welche in der Reichsverfassung den erforderlichen und naturgemäßen Spielraum hat, künstliche Hindernisse in den Weg zu legen.

— Die Fraction der Conservativen des Hauses der Abgeordneten, die gegenwärtig 110 Mitglieder zählt, hat gestern zu ihrem Vorstande die Herren von Denzin, Campagnani, von Wedell-Malchow, von Gottberg, Heise und Weicke gewählt.

— Behufs einer, den jetzigen Zeitverhältnissen entsprechenden Beaufsichtigung der Verwaltung des ländlichen Gemeinde-Vermögens hat, der „Spen. Ztg.“ zufolge, der Minister des Innern angeordnet, daß überall in den Landgemeinden eine ordnungsmäßige Aufzeichnung der Einnahmen und Ausgaben und eine schriftliche Rechnungslegung erfolgen soll. Hierbei ist gleichzeitig darauf zu halten, daß in den einzelnen Gemeinden die Einnahmen aus Steuern von denen aus Grundeigenthum, Stiftungen oder aus andern Quellen bei der Rechnungsführung geschieden werden. Da der Haushalt vieler Landgemeinden in den östlichen Provinzen noch vorwiegend auf Naturalleistungen der Gemeindeglieder ruht, so sollen dort auch Aufzeichnungen über die Zahl der Naturaldienste nach Hand- und Spanndiensten und über die Zwecke, für welche dieselben geleistet worden sind, erfolgen.

— Ueber die vom Reichstage eingegangene Vorlage, betr. die Erhöhung der Vergütung für die während des Krieges gegen Frankreich von den Gemeinden gestellten Fuhrwerke, ist dem Bundesrath in der Sitzung vom 2. d. M. von den Ausschüssen für das Landheer und die Festungen, sowie für Rechnungswesen, Bericht erstattet worden. Der Bundesrath hat beschlossen, die Vergütung nach den ermittelten ortsüblichen Preisen für gewöhnliche Zeiten unter Innehaltung eines Maximal-Betrages von 2½ Thalern für das einpännige und 3¼ Thalern für das zweispännige Fuhrwerk auf den Tag zu gewähren.

Aus dem Elsaß. Zu den jüngsten Hezereien der Ultramontanen gehört die Anschuldigung gegen die Straßburger Protestanten, daß sie während der Belagerung Verbindungen mit den Deutschen unterhalten und zum Lohne dafür die Schonung des Quartiers St. Thomas erlangt hätten. Der frühere Abjunkt von Straßburg Schneegans giebt sich die

Mühe, den Vorwurf zu entkräften, der „Niederrh. Cour.“ aber bemerkt daß er so unsinnigen Anschuldigungen gegenüber, die sich selbst widerlegten, jedes Wort der Vertheidigung für überflüssig halte.

Oesterreich. Gelegentlich der Wahlen in den Landgemeinden Oesterreichs hat es sich wieder deutlich gezeigt, daß die Organisation der Verfassungspartei noch sehr viel zu wünschen läßt. Es geschieht von ihrer Seite viel zu wenig, um die Landbevölkerung über ihre Interessen aufzuklären und es fehlt an Männern, welche neben dem redlichen Eifer auch die nothwendige Klugheit und den richtigen Tact besitzen würden.

Frankreich. Die hiesigen Journale sind sehr empfindlich darüber, daß die europäische Presse sich gestattet, an der Präsidentenbotschaft Ausstellungen zu machen. Das „Journal des Debats“ meint, dieselbe sei für Frankreich und nicht für England geschrieben und es komme nur darauf an, daß sie in Frankreich gefiele. Es scheint aber doch, als komme man nach und nach von der fixen Idee zurück, daß Frankreich unausgesetzt Gegenstand der Bewunderung Europa's sei und die Stimmen der englischen, österreichischen und anderen Journale, welche sich gelegentlich der Kammereröffnung ungünstig über Frankreich geäußert haben, werden dem Publicum sorgfältig verschwiegen. Man könnte diese Art Patriotismus bewundern, die den eigenen Landsleuten die mißliebigen Stimmen des Auslandes vorenthält. Die deutsche Parteipresse pflegt froh zu sein, wenn sie ihre Argumente gegen ihre Regierung mit irgend welchen Citaten aus dem Auslande decken kann.

— Ein Theil der Radikalen scheint nicht bloß mit den militärischen Plänen des Herrn Thiers, sondern auch mit den Nachgedanken, welche der Kern des Programms des Herrn Gambetta sind, nicht ganz einverstanden zu sein. Ein Hauptorgan der niederen Schichten der Pariser Bevölkerung, „Radical“ des Herrn Jules Mottu, führt offen aus, daß man alle Ideen von Krieg und Revanche an den Nagel hängen und sich über die vollkommene Isolirung Frankreichs keine Illusionen machen soll.

Rußland. Als Beweis der besonderen Hochachtung und Verehrung, welche der Czar für den Kaiser Wilhelm hegt, wird von einem Petersburger Blatte die Thatsache angeführt, daß im kaiserlichen Cabinet im Petershofer Palais 7 verschiedene Portraits des Deutschen Kaisers aufgehängt sind, und daß der Czar am liebsten und häufigsten in diesem Cabinet verweilt.

— Der „Russische Invalide“ widmet dem Besuche der deutschen Georgsritter folgende bewillkommene Worte: „Es hat eine Zeit gegeben, wo wir in Gemeinschaft mit den Preußen und überhaupt mit den Deutschen die gemeinsame Sache Europas — seine Unabhängigkeit — vertheidigten. In den Jahren 1870 und 1871 hat Deutschland, zum Kampfe aufgerufen, das Attentat auf seine Integrität und Selbstständigkeit glän-

zend zurückgeschlagen, und uns war es besonders angenehm, die mit frischem Ruhm bedeckten Helden auf unserem militairischen Feste anwesend zu sehen."

Aus Halle und Umgegend.

Vereinsleben. Frauenverein für Armen- und Krankenpflege. Der in der Ausstellung für den Frauenverein verlooste Pflanzfuchsen fiel auf die Nummer 100 und ist in der Stadt Hamburg abzuholen.

Evangelischer Jünglingsverein. Sonntag den 17. December Abends 8 Uhr im Vereinslokal Mauergasse 6 Vortrag des Herrn Pastor Grünstein über „die Wiege des Christenthums“. Der Zutritt ist Jedem gestattet.

Vorgänge. Am Freitag Abend fand auf dem Schlamme in der Gegend der Schütz'schen Restauration eine erhebliche Schlägerei statt, bei welcher ziemlich bedeutende Verwundungen vorgekommen sind.

Ein hiesiger sehr bekannter Stärkfabrikbesitzer schenkte am Sonntag einem Vereine ein Schwein, jedoch unter der Bedingung, daß dasselbe am Abend vor dem Schlachtfeste mit Musik von ihm durch den Vorstand und die Mitglieder des Vereins abgeholt würde. Dies soll in den nächsten Tagen in höchst origineller Weise geschehen.

Aus der Provinz.

Bei der in Alfersleben stattgefundenen Ersatzwahl zum Abgeordnetenhaus wurde in Stelle des konservativen Gutsbesitzers Dieke-Barby der Gutsbesitzer Schulze in Biere (konservativ) gewählt. Gegenkandidat war der Pastor emerit. Sasse aus Hadersleben (liberal).

Sprechsaal.

G. Schon wiederholt ist in diesem Blatte das Glandern der Kinder auf den Bürgersteigen getadelt worden. Verdient es jedoch nicht viel gerechteren Tadel, wenn aus manchen Haushaltungen, als von Erwachsenen, ohne Rücksicht auf das dadurch entstehende Eis ganze Ströme von Spülwasser auf die Straßen oder öffentlichen Plätze gegossen werden?

Man gehe nach dem Schulberg und sehe, wie von dem oberen Theil desselben eine breite und bei Frost täglich zunehmende Eisbahn (jetzt bei dem beginnenden Thauwetter mit Schnee gemischtes Schmutzwasser) sich bis zur gepflasterten Straße herab erstreckt, welche an und für sich schon glatt, durch das Schlittensfahren der umwohnenden Knaben noch gefährlicher wird, und man wird sich nicht über die schon vielfach gehörte Klage wundern, daß gerade dort so viele Leute fallen.

Handel und Verkehr.

Mit dem heutigen Tage sind es gerade 50 Jahre seit der Staatskanzler Hardenberg das Berliner Post-Zeitungsamt einführt.

Was es mit der Unterstützung der Arbeiter untereinander besagen will, ergibt sich aus einer Klage, welcher einer der Arbeiter in Chemnitz, der die große mißglückte Arbeitseinstellung mit eingefädelt hatte, in öffentlichen Blättern daselbst laut werden läßt. Er ruft Schmach und Schande auf die Tausende von Arbeitern herab, welche ihre der Arbeit beraubten Delegirten vermaßen im Stich gelassen, daß denselben jetzt statt der Sicherung des versprochenen Wochenlohnes, wöchentlich nur 1 Thlr. an Unterstützung zugekommen.

Vermischtes.

— Die über die diesjährige Cholera-Epidemie angestellten Untersuchungen haben ergeben, daß dieselbe ihren Weg in doppelter Richtung verfolgt. Der bedrohlichste Zug war der aus Rußland, wo in Petersburg allein vom 15. März bis 16. April 2130 Menschen zum Opfer fielen. Sie ging dann den Schienenweg entlang bis Moskau, fast an allen Stationen ihren unliebsamen Besuch abstattend; von diesen beiden Endpunkten wurde ganz Rußland, von Archangel bis zum Schwarzen Meere, auf einem Gebiet von 46 Längen- und 18 Breitengraden durchseucht, schon bis Ende Juli 18,069 Opfer fordernd. Von hier wurde die Cholera nach Königsberg verschleppt; vom Juli bis 10. September verstarben daselbst 2655 Personen. Dann hielt die Seuche weiter ihren gräßlichen Triumphzug durch die Kreise Gumbinnen, Tilsit, Pillkallen, Insterburg, Delsko, Lyf, Danzig, Elbing, Stettin nach Hamburg und Altona. Hier scheint sie

ihren nordwestlichen Zug für diesmal geschlossen zu haben. In Berlin und wo sie sonst noch in Deutschland aufgetreten, waren die Erkrankungsfälle doch mehr vereinzelt und vielfach eingeschleppt. Oesterreich hatte das Glück, in diesem Jahre verschont zu bleiben. Aber zu gleicher Zeit begann die Cholera von ihrer eigentlichen Brutstätte aus eine neue Wanderung; in Persien brach sie aus und wüthete so, daß in Tauris allein täglich über 400 Sterbefälle vorkamen. Sie brach auch von Neuem in Arabien aus, Medina ist noch nicht frei davon und man fürchtet neue große Gefahr für Europa aus den bevorstehenden Pilgerfahrten. Die asiatische Türkei, Damascus, Brussa und in der Hitze des Septembers auch Constantinopel, wurden ergriffen, doch das kühle Wetter, das bald eintrat, gebot der Seuche Halt.

— Die hohe Schule der Jesuiten ist die theologische Facultät in Innsbruck. Da sitzen 251 Schüler zu den Füßen der Jesuiten und gehen dann aus in alle Welt.

— In Karlsruhe kam am 8. December ein altes Mütterchen mit einer Schüssel voll Sauerkraut in das Telegraphenbureau und bat, das Geburtstagsgeschenk nach Rastatt zu telegraphiren; am Sonntag müsse ihr Sohn das Geschenk haben, denn da sei sein Geburtstag. Als der Beamte lächelte und behauerte, Sauerkraut könne er nicht telegraphiren, weinte sie und sagte: Warum hat man denn so viele Soldaten nach Frankreich telegraphiren können!

— Nach den bisher bekannt gewordenen Ergebnissen der letzten Volkszählung hatten die nachfolgend genannten Städte Einwohner am 1. December:

	1871	1867
Leipzig	107,575	90,824
Nürnberg	81,707	77,882
Halle	52,408	48,946
Magdeburg	50,451	45,000
Baireuth	17,908	15,654
Gera	17,957	16,323
Kaiserslautern	17,867	15,289
Hof	15,855	14,397
Eisenach	13,570	12,759
Erßen	13,565	12,897
Speyer	13,023	12,728
Zerbst	12,003	11,444
Coburg	12,640	11,439
Ansbach	11,842	11,609.

Unglücksfälle.

London, 14. December. Im Stadttheile Rotherhithe ist eine bedeutende Feuersbrunst ausgebrochen. Der verursachte Schaden ist sehr groß. Wie es heißt, sind ansehnliche Quantitäten an Weizen verbrannt.

Königsberg i. Pr., 15. December. Auf dem hiesigen Ostbahnhofe sind in vergangener Nacht das Bahnmeisterhaus und der Lokomotivschuppen vollständig niedergebrannt und wurden sieben Lokomotiven, sowie die Wasserstation zerstört. Ein Mensch wurde hierbei schwer verletzt. Der Schaden wird auf 130,000 Thlr. geschätzt.

Leipzig, 15. December. Reisende, die gestern Vormittag mit dem Postzuge XIV der Thüringer Bahn hier anlangten, erzählten von einem bedauerlichen Unglücksfall, der sich auf dem Bahnhofe in Weissenfels ereignet. Als nämlich der Zug auf ein anderes Gleis überfuhr, wurde plötzlich der dort stationirte Weichensteller von der herankommenden Locomotive erfaßt und durch Ueberfahren sofort getödtet. Der Kopf war ihm durchstäblich vom Körper getrennt.

C. D. Wiese, Inhaber des hiesigen Clavierinstituts arbeitet gegenwärtig nach den jahrelang gemachten Erfahrungen ein viertes und fünftes Heft seiner Clavierchule aus. Nach den vorliegenden 3 ersten Heften glauben wir annehmen zu dürfen, daß das Werk ein pädagogisch sehr durchdachtes ist. Es führt den Schüler beim Gebrauche einiger Ergänzungshefte nach vierjährigem Cursus auf eine ganz angenehme Stufe des Clavierspiels. Besonders hervorzuheben möchte sein, daß das Werk nicht einfach trockne Studien bietet, sondern dem Schüler durch angenehme klingende Piecen den Unterricht interessant macht.

Schüler aus dem ersten Cursus sowohl, als besonders aus dem 2. und 3. Cursus überraschten uns durch ihr exactes Spiel.

Gr. Steinstraße 8.
(Eckladen.)

Durch persönliche Massen-Einkäufe in den Fabrikstädten bin ich im Stande, nachstehende Waaren zu sehr billigen Preisen abzugeben. Sämmtliche Artikel sind streng modern und von vorzüglicher Qualität und zu

Gr. Steinstraße 8.
(Eckladen.)

Woll - Waaren:

Aechte Batisttücher
à Stück 3 $\frac{1}{4}$ Sgr.

Schleier
von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.

Shawls zu feiner Wolle von 2, 3, 4 Sgr bis 2 R $\frac{1}{2}$ das Stück. Shawls in Cachmir 2 Sgr, höchst elegante 10 Sgr.
Kopf-, Mantel-, Taillen-Tücher, $\frac{10}{16}$ groß, 25 Sgr bis 1 $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$.
Hauben, Fanchons in reizenden Sachen, von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. an. Seelenwärmer für Kinder von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. an, große von 15 — 20 Sgr.
Shawls, höchst elegant, für Theater und Gesellschaften, in weiß, schottisch von 27 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.
Petersburger Theater-Tücher. Colliers, reizende Sachen, Stück 5 Sgr. Engl. Kopfschawls.
Damenwesten mit und ohne Aermel, Pulswärmer, Leibbinden, sehr große Auswahl.

Für Kinder: Gamaschen, Strümpfe, Schuhchen, Handschuhe, Hauben für Mädchen, Mützen für Jungen. Kinderkleidchen und Jackchen.

Weiß - Stickereien:

Corsetts
von 10 Sgr. an.

Blousen,
reizende Sachen.

Aermel, Garnituren, Klapp- und Stehkragen in seltenen schönen Arrangements, schon von 1 $\frac{1}{4}$ Sgr. an.
Aechte französische Batisttaschentücher, Partielauf, mit Ranten in allen Farben, Dkd. von 2 R $\frac{1}{2}$ an.
Schleier von 3 Sgr. an. Schleier und Bordure von der Elle 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Cravatten und Haarschleifen von 3 $\frac{3}{4}$ Sgr. in brillanten Abendfarben. Balltäucher von 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Seidene Tücher und Shäwlehen von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. Schwarze Schmucks. Corallenschmucks sehr große Auswahl.

Unterröcke
in Noiré.

Baschliks und Capotten

Unterröcke
mit Seide gesteppt.

in enormer Auswahl am Lager, von 20 Sgr bis zu 6 R $\frac{1}{2}$ hochfein. Schürzen von 10 Sgr bis 1 $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$. Kleiderhalter Stück 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.

Artikel für Herren:

Cachenez in Wolle, Cachmir, Seide von 15 Sgr bis zu 4 R $\frac{1}{2}$ das Stück, sehr große Auswahl.
Woll. Hemden, groß und fester Stoff von 1 $\frac{1}{6}$ R $\frac{1}{2}$ an bis 2 R $\frac{1}{2}$ das Stück.
Beinkleider in Wolle und Baumwolle bis zur größten Sorte. Buckskin-Handschuhe von 5 Sgr. an.
Cravatten, Shlipse von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an. Hosenträger, Strumpfbänder.

Außer diesen hier aufgeführten Artikeln bietet mein Lager die mannigfaltigste Auswahl in Wollenwaaren. Sachen zum täglichen Gebrauch nöthig und sind deshalb zu

Weihnachts-Geschenken

eignend. Ich begnüge mich bekanntlich mit einem sehr kleinen Nutzen und sind deshalb die Preise sehr billig aber fest.

Bernhard Levy,
große Steinstraße Nr. 8. (Eckladen.)

Tischlermeister, welche gute Arbeit liefern, finden dauernde Beschäftigung bei
Halle a. S. **Carl Dettenborn, Meublesfabrikant.**

Für die Redaction verantwortlich D. Behram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

(Hierzu eine Beilage.)

Mein reich assortirtes Lager von
Damen-Mänteln

als:
 Paletots in allen Mode-Farben von 3¹/₂ R^r an,
 Paletots mit Kragen von 5¹/₂ R^r an,
 Jaquettes, Jacken von 1 R^r an,
 Kinder-Paletots und Jäckchen in jeder Größe halte ich für den Weich-
 nachtsbedarf zu auffallend billigen Preisen empfohlen.

C. F. Mennicke, Leipzigerstraße 100,
 Fabrik von Damen-Mänteln.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß das unterzeichnete Leihamt vom 1. Januar 1872 ab nur solche Pfandsch. ine ausgiebt, die ein in das Papier eingepreßtes Wappen der Stadt Halle mit der Umschrift „Leih-Amt der Stadt Halle“ und darunter den ebenfalls eingepreßten Namen „Th. Richter“ tragen.

Daher sind etwa coursirende Pfandsch. ine, deren Ausstellungs-Datum in die Zeit vom 1. Januar 1872 ab fällt, und die die oben angegebenen Zeichen der Echtheit nicht an sich haben, als unechte, resp. betrüglische zu bezeichnen.

Halle a/S., am 29. November 1871.

Das Leih-Amt der Stadt Halle.

Der Curator.

Der Rentant.

Th. Richter.

Röder.

Auction

im Rosenbaum, gr. Rittergasse No. 9.
 Montag, den 18. d. Mts. von Nachmittags
 1 Uhr ab und Dienstag, den 19. d. von
 Vormittag 10 Uhr ab

versteigere ich verschiedene Möbel, Leinwand und Bique in Stücken und Resten, Kaffeeservietten, Porzellan-Service u. Tassen, 2 Stuhlhühner, gold. Damenuhren, Medaillons, Brochen u. Ohrringe, Wein, Rum, Punschessenz, 30 milde gute abgelagerte Cigarren, sowie 1 noch gute Nähmaschine (Weiler & Wilson) u.

Die Leinwand eignet sich zu Oberhemden und Bettbezügen, die Goldsachen, Service und Tassen zu Festgeschenken.

W. Elste, Auktions-Commissar.

Auction.

Dienstag, den 19. December Mittag 1 Uhr sollen in der Eremitage am Mühlgarten No. 10 eine Parthie neue und gebrauchte Sopha, neue Kommoden, Stühle, andere Möbel und Hausgeräthe, sowie Punsch- und Brog-Extract, ff. Rum in einzelnen Flaschen versteigert werden.

Gegenstände aller Art werden noch bis dahin zur Versteigerung angenommen.

F. Fehling, Auktions-Commissar.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

im Hotel zum „Kronprinzen.“ — 1000 Original-Stereoscop-Ansichten. —
 Täglich früh 10 bis Abends 9. — Eintritt 7¹/₂ Sgr — 6 Einlaßkarten 1 R^r — Abonnement 1 R^r
 Stereoskop-Verkauf in reichster und preiswürdigster Auswahl.

Zum Gardinesteden empfiehlt sich
 Henriette Wechs geb. Künzlin, Geißstr. 52.

Empfehlenswerth für

Echt schwedische

Sicherheits-Zündhölzer
 ohne Schwefel und Phosphor

nebst dazu geeigneten

Tafel- u. Wandfeuerzeugen

empfehlen billigst

Otto Linke,

gr. Ulrichsstr. 4.

Haushaltungen.

Messer-Putzbretter
 Polir-Pulver

Patent-Putzsteine

empfehlen

Otto Linke.

Fleischhacke-Maschinen

in 4 Größen,

Brodscneide-Maschinen

verschiedener Construction

billigst bei

Otto Linke.

Feste Preise.

Eiserne Bettstellen

mit und ohne Spiralfedermatratze
 empfiehlt billigst

Otto Linke,

gr. Ulrichsstrasse 4.

Niesen-Neunaugen in 1/2 u. 1/2 Schock
 fäßern à Schock 5 Thlr. Prima Russ.
 Cardinen pr. Faß 1 Thlr. Roltze.

Feinstes Weizenmehl und weißes Roggenmehl
 in bekannter Güte empfiehlt

C. Wiesel, Schülershof 15.

Piano verkaufe oder vermiethe billigst
 elegant, guter Ton, leichte Spielart, mehrjährige
 Garantie.

C. Landmann,
 große Brauhausgasse 9.

Die Bel-Etage im neuerbauten Hause Louisen-
 u. Margarethenstraßen-Ecke, enthaltend 9 heiz-
 bare Pöden, Küche, Kammern, Wirthschaftsräume,
 Gartenpromenade, ist per 1. April, auf Wunsch
 auch früher, zu beziehen. Nähere Auskunft in
 der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung im Preise bis 130 R^r wird z.
 April l. J. im Königsviertel zu mietzen gesucht.
 Offerten unter **N. W. 3.** in d. Exp. d. Bl. abz.

Pianinos u. Harmoniums
 bei C. Benemann, Mauergasse 6 p.

Französische Handschuhfärberei in 13 prächt-
 vollen Farben. H. Haude, Schmeerstraße 31.

Hôtel garni „zur Tulpe.“

Heute Sonntag den 17. December

Abend-Concert

vom hall. Stadtorchester.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Kaiser Wilhelms-Halle

oder

Rocco's Etablissement.

Sonntag, den 17. Dezember.

Zwei große Militär-Concerte

gegeben

von der Kapelle des 107. Regiments
 aus Leipzig.

Erstes Concert Anfang Nachmittags 3¹/₂ Uhr.

Zweites Concert Anfang Abends 7¹/₂ Uhr.

Entree für Herren 5 Sgr., für Damen 2¹/₂ Sgr.
 Messe.

Heute Sonntag Abend punkt 1/8 8 Uhr

2. Abonnements-Concert.

A. Wipplinger, Rathhausgasse 7.

Lindermann's Restauration

Schulberg Nr. 19.

Täglich musikalische Unterhaltung mit komischem
 Vortrag in Costüm. Sonntag v. 6 Uhr an. Bier ff.

Eremitage.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Tanz.

Bürgergarten.

Sonntag Kränzchen.

Rosenthal.

Sonntag den 17. December Kränzchen.

V. T. H.

Sonntag den 17. Decbr. Ball in „Müller's
 Bellevue“, wozu einladet **D. B.**

In Weihnachts-Geschenken

empfehle zu außerordentlich billigen Preisen mein reichhaltiges Lager von Gardinen, die Elle von 3 $\frac{3}{4}$ Sgr an; besonders aber: **Mull-Gardinen mit gestickter Tüll-Kante, das Fenster von 1 R $\frac{20$ Sgr an,** ebenso **Rouleauxstoffe** in allen Breiten und Qualitäten; ferner: **Regligeuge** die Elle von 4 Sgr an, **Bettdecken** von 1 $\frac{1}{2}$ R $\frac{20$ an, **Piqué** glatt und geraubt, **Barhend, Halbpiqué** von 3 Sgr an, **Shirting** von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr an, **gestickte, longuetirte** und **einfache Röde, Corjets** von 10 Sgr an, **Morgenhanden** von 3 $\frac{3}{4}$ Sgr an, **leinen Taschentücher** von 3 $\frac{3}{4}$ Sgr an, **Blousen** von 20 Sgr, **Schleier** 2 $\frac{1}{2}$ Sgr, **gestickte Garnituren** von 5 Sgr an, **weiße Stulpen** von 2 Sgr an, **Lätkchen** von 5 Sgr an, **Ärmel** von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr an, **Noiréshürzen** von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr an u. **Noiré**, in reiner Wolle, von 8 Sgr an; sodann: **Oberhemden** zu 20 Sgr, 25 Sgr, mit **leinem Einjak** von 1 R $\frac{20$ an bis zu den feinsten gestickten, sowie **Damen- und Kinderwäsche, Vorhemden** von 3 $\frac{3}{4}$ Sgr an, **Aragen u. Manschetten zum Aufknöpfen** (auch für Knaben), **preiswürdige Einjake in Oberhemden** von 3 Sgr an u. c. c. Zugleich bitte ich, die mir noch zugebachten **Weihnachts-Bestellungen auf fertige Wäsche-Artikel** so zeitig als möglich zu machen, um recht pünktlich und gut liefern zu können.

F. W. Händler, Wäsche-Fabrik und Weißwaaren-Handlung, gr. Ulrichsstraße 60.

Goethe's Werke in 36 Bänden.
Miniatur-Ausgabe, gebunden 4 R $\frac{10$ Sgr

Kaulbach, Goethe's Frauengestalten.
20 Photographieen, mit Text von Spielhagen.
Gross-Quart. Prachtband 20 R $\frac{20$



Die

Buch- und Kunsthandlung

von

Richard Mühlmann,

Halle, Barfüßerstrasse Nr. 14,

empfehl ich ihr reichhaltiges Lager gediegenster Werke aus allen Fächern der Literatur:

**Erbauungsschriften, Klassiker, Gedichte, Prachtwerke,
Wörterbücher, wissenschaftliche Werke und Jugendschriften,**

sowie

**eine grosse Auswahl von Kupferstichen der besten Meister,
[Photographien, Stereoscop-Bilder, Atlanten u. s. w.]**

Lessing's Werke in 6 Bänden.
Elegant gebunden 1 R $\frac{12$ Sgr

Theod. Körner's Werke in 2 Bänden.
Elegant gebunden 20 Sgr

Moliere's sämmtl. Werke in 2 Bänden.
Herausgegeben von E. Schroeder.
Elegant gebunden 1 R $\frac{12$ Sgr

Sendungen zur Auswahl
stehen bereitwilligst
zu Diensten.

Immermann's Epigonen.
Elegant gebunden 20 Sgr

Immermann's Münchhausen, 2 Bände.
Elegant gebunden 15 Sgr

Träumereien an französischen Kaminen.
Märchen von Richard Leander.
Elegant gebunden 1 R $\frac{20$

II. Lager.

Lederwaaren. Dieser Artikel soll, da ich beabsichtige denselben aufzugeben, total **ausverkauft** werden. **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Briefmappen, Banknoten-, Wechselmappen, Damentaschen, Photographie-, Schreib- u. Poesie-Albums,** sowie Alles, was unter die Kategorie **Lederwaaren** fällt.

Papier und Schreib-Materialien:

Brief- u. Schreibpapiere, **Stahlfedern, Federhalter, Schreibebücher** (Duzend 8 Sgr.).

Mitrailleusen-Patent-Blei.

Farbe- u. Zeichenkasten. **Quittungsbücher.** Colossale Auswahl **Tintenfässer, Feder- gestelle,** sowie aller in dies Fach schlagender Artikel.

Copirpressen, Contobücher.

Bilder-Spiele.

Tornister, Schulmappen.

Ich enthalte mich fernerer Anpreisung, da meine billigen Preise, sowie bekannte Noellität sich seit 7 Jahren bewährt haben, und bitte ich genau auf meine Firma zu achten.

Bernhard Levy, gr. Steinstraße 8 (Eckladen).

Ecke der **Barfüßerstraße** und **Eingang gr. Steinstraße 8.**

Bitte genau auf meine Firma zu achten:

Ecke der **Barfüßerstraße** und **gr. Steinstraße Nr. 8.**

Gr. Steinstr. 67. **Hermann Rüffer,** gr. Steinstr. 67,

empfiehlt sein gut sortirtes Lager von

Galanterie-, Korb- und Spielwaaren.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von:

ff. Lederwaaren, als: Photographie- u. Poesie-Albums, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen mit u. ohne Stickerei, Notizbücher, Schreibmappen, Notenmappen, Banknotentaschen, Seidenbücher, Visitenkartentäschchen, Hausschlüssel-Etuis, Brillen-Etuis, Gesangbücher in einfachen u. reichvergoldeten Einbänden zc. zc.;

extra ff. Parfümerien, als: f. Extraits, Eau de Cologne, feine Pomaden, Haaröle u. Seifen, feinste gefüllte Toiletten in den neuesten Mustern zc. zc.;

feiner Papeterieen, Luxuspapiere, Lichtschirme, Lampenschirme, Tabackskasten, Photographie-Rahmen, Lottos, Bilderbücher, Jugendschriften, Tisch- und Wallkasten, Federkasten, Reizzzeuge, Zeichen-Etuis, sowie sämtliche Comptoir-, Schreib-, Zeichen- u. Schul-Utensilien zc. zu überraschend billigen Preisen.

Schmeerstr. 36. Albin Hentze, Schmeerstr. 36.

Rein leinene Taschentücher

von vorzüglicher Qualität empfiehlt

Wilh. Walter,

Leipzigerstraße 92.

Eine große Auswahl zurückgesetzter und billiger

Aleiderzeuge,

die Elle von 2 $\frac{1}{2}$ Gr an, halte zu dem Weihnachts- feste bestens empfohlen.

Theodor Voigt.

Sämmtliche Artikel meiner

Kindergarderobe

verkaufe von heute ab zum Kostenpreis

Theodor Voigt,

gr. Ulrichstr. Nr. 37.

Zur Festbäckerei.

Sämmtliche Colonial- und Backwaaren empfehle in bester Qualität zu sehr soliden billigen Preisen

August Fiedler,
gr. Klausstraße 10.

Beste Wallnüsse u. Christbaumlichte billigt bei **August Fiedler,** gr. Klausstr. 10.

Retour-Sendungen.

Ein Kistchen, 1 *U.* schwer, an die Dabische Anilin- u. Sodafabrik in Ludwigshafen.
Halle. Kaiserliches Post-Amt.

5 große Ladenschack = Anssätze,
2 große Ladentische,
2 große Fensterrahmen,
4 kleine do.
Eine Thür u. ein Schreibpult zu verkaufen
Leipzigerstraße 108.

Steinkohle beste Sorte u. klein gehacktes Brennholz verkauft
Schulgasse 5.

Ein auf den Mann dressirter Voger wird zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter *R. S.* in der Expedition dieses Blattes erbeten.

2 bis 3 noch brauchbare Stubenthüren circa 3' breit und 6' hoch mit oder ohne Fenster werden gekauft
gr. Steinstr. 31.

Alte Stief. u. Schäfte k. k. Märkerstr. 10.

Beste Sorte Zwickauer Steinkohle (Waschkohle) empfiehlt
Baader, Leitergasse 2.

Eine gutgehende Cylinderrühr zu verkaufen
gr. Wallstr. 33, 1 Tr.

Ueberzieher, Frack und Hosen, neu u. modern billigt
Leipzigerstr. 6, Hof l. 2 Tr.

Junge Wachtelhunde verkauft
Wilhelmsstr. 20.

Käuferschweine und Ferkel sind auf dem Amt Brachwitz zu verkaufen.

Dauerhafte Sopha zu verk. Steinstr. 25.

Schautelpferd verk. Werbergasse 2, 1 Tr.

Ein tüchtiger Lehrer

in der Buchhaltung, incl. kaufm. Rechnen Correspondenz u. Wechsellehre wird ges. Gef. Adr. niederzulegen bei Knocht, n. P.ommenade 8, 1 Tr.

Zum 1. Januar 1872 findet ein erfahrener und mit guten Zeugnissen versehener Feld-Aufseher auf dem Amte Brachwitz Stellung.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Bursche zur Berrichtung häuslicher Arbeiten. Melbungen
Domplatz 9.

1 Krankenwärterin wird ges. gr. Ulrichstr. 53.

1 Mädchen, wo möglich vom Lande wird zum 1. Jan. od. 15. Jan. i. D. ges. Gottesackerz. 1.

1 gr. 2-rädr. fast neues Velocipedes, passend zum Weihnachtsgeschenk, ist billig zu verkaufen. Näheres bei
Frau Binneweiß.

Gesucht 1. Jan. 1 ält. Mädch., als Wärter. f. 1 kränkl. Dame. Gesucht 2 pers. Köch., 1 Jungf., u. m. Mädch. m. g. Alt., find. f. Küche u. Haus sof. u. 1. Jan. 72. angen. St. durch
Frau Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.

Tücht. Kutser, Haus- u. Kollnechte und kräft. Mädchen v. Lande suchen Dienst durch
Frau Deperade, gr. Schlamm 10b.

Kinderlose ruhige Leute suchen pr. 1. April 1872 eine Wohnung von 30 bis 36 *R.* in ruhigen und anständigem Hause, zu erfragen
Leitergasse 2 oder Kiliengasse 2.

1 möbl. Stube und Kammer zu vermieten
gr. Märkerstr. 19.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von c. 5 Stuben, 5 Kammern und Zubehör, nicht allzu fern vom Stadtgymnasium, wird zum 1. April 1872, event. auch früher, gesucht. Gef. Adr. abzugeben beim Hausmann des Stadtgymnasiums Herrn Kupfer.

Eine anständige Familie, pünktl. Mietbezahler, sucht zum 1. April l. J. eine Wohnung zu 50 *R.* Gef. Adressen wolle man unter Chiffre *C. J.* in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Im Grundstück St. Cöln, Klausthorvorstadt No. 10 ist die Parterre-Wohnung nebst 125 Ruthen grossen Lagerplätzen, Niederlagen und Schuppen an der schiffbaren Saale belegen für 350 Thaler jährliche Miethe sofort zu verpachten.
O. Stengel.

Kleine Ulrichstraße Nr. 9 ist die Belle-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nach vorn, Küche, Kammer und Zubehör, zum 1. April 1872 zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe bei
Meyer & Zwarg.

1 Wohnung Bel-Etage im Hinterhause, 1 Entree, 2 St., 3 *R.*, Küche und Zubehör pro anno 70 *R.* an ruhige Leute zu vermieten u. 1. April 1872 zu beziehen
Barfüßerstr. 10.

1 Million M. Ort.

eventuell als Hauptgewinn, überhaupt aber Gewinne von M. Ort. 150,000 — 100,000 — 50,000 — 40,000 — 30,000 — 25,000 — 2mal 20,000 — 3mal 15,000 — 4mal 12,000 — 1mal 11,000 — 5mal 10,000 — 5mal 8000 — 7mal 6000 — 21mal 5000 — 4mal 4000 — 36mal 3000 — 102mal 2000 — 206mal 1000 — 256mal 500 *cc. cc.* bietet in ihrer Gesamtheit die von der Höhen Regierung genehmigte und garantierte große Geldverloosung und kann die Btheiligung um so mehr empfohlen werden, als weit über die Hälfte der Loose im Laufe der Ziehungen mit Gewinn gezogen werden müssen.

20. December d. Js.

Zu der schon am
stattfindenden 1. Ziehung kosten:
Ganze Original-Loose Thlr. 2.
Halbe " " 1.
Viertel " " — 15 Sgr.

Das unterzeichnete Handlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung, Post-Einzahlung oder Nachnahme des Betrages sofort ausführen und Verloosungs-Pläne gratis beifügen; auch werden wir wie bisher bestrebt sein, durch pünktlichste Ueber-sendung der amtlichen Ziehungslisten, sowie durch sorgsamste Bedienung das Vertrauen unserer geehrten Interessenten zu rechtfertigen.

Da die Ziehung ganz nahe, so liebe man sich mit Bestellung baldigst vertrauensvoll zu wenden an

Rottenwieser & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft in Sambara.

Eine Wohnung bestehend aus 3 heizbaren Stuben und Zubehör ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres durch
Saafenstein & Vogler, Leipzigerstr. 103, I.

1 gut möbl. Zimmer mit od. ohne Mittagstisch ist 1. Jan. zu beziehen k. Steinstr. 4, III.

1 freundl. möbl. Zimmer ist z. 1. Jan. 1872 zu vermieten
Hansack 1, am Schülershof.

Schlafstelle
Leipzigerstr. 44, 1 Tr.

Ausf. Schlafst.
Sommergasse 13.

Ein gelbb. Affenpintcher zugeh. Mittelstr. 5, H.

Verloren.

Eine Bisam-Boa am Donnerstag Abend verloren. Gegen 1 *R.* Belohnung abzugeben
gr. Brauhausgasse 22/23, 1 Tr.

Am 15. Morgens ein junger schwarzer Pudel abhanden gel. Geg. Bel. abzug. Scharrng. 11.

Ein grauer Rod, ein Bund Schlüssel, ein Portemonnaie mit Geld und ein Taschentuch, gez. L. T., verloren. Abzugeben
Leipzigerstraße 94, im Hofe 2 Treppen.

Allen, welche sich bei dem Tode und Begräbnis meines Mannes so theilnehmend bewiesen haben, den herzlichsten Dank.

Wittve Schlegel.

Stadt-Theater.

Sonntag, den 17. December.

Zum 1. Male:

Neu Ein interessanter Mann. Neu oder

auf Flügeln des Gefanges.

Lebensbild mit Gesang und Tanz in 3 Acten von Jacobson. Musik von Lehnhardt.

Montag, den 18. December.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Erstes Gastspiel der k. k. Hofkapellierin Frau Luise Mathes-Höckel von Wien
Des Meeres u. d. Liebe Wellen.
Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.

Volkstücken:

ii. Ulrichstraße 15.

Sonntag: Suppe, Schweinebraten u. Salzkartoff. außerdem Salat.

Montag: Reß mit Rindfleisch.

gr. Ulrichstraße 21.

Sonntag: Suppe, Kalbsbraten mit Kartoffeln.
Montag: grüne Bohnen mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 14. Decbr. Abends am Unterpegel 1,20
am 15. Decbr. Morg. am Unterpegel 1,23
Estand.

Königl. meteorol. Station zu Halle.
15. December 1871.

Stunde	Luftdruck		Relative Feuchtigk. Procente.	Luftw. R. Grade.	Wind
	Bar. Lin.	Par. Lin.			
Morg. 6	338,10	1,72	91	— 0,6	SW
Mitt. 2	337,70	1,83	84	1,0	SW
Abds. 10	337,95	1,91	88	0,9	W
Mittel	337,92	1,82	88	0,4	

C. H. Herrmann's Musikalienleihinstitut, Kleinschmieden 8, hält sich zu jederzeitigen Annahme von Abonnements bestens empfohlen.

Bettzeuge

in größter Auswahl und nur guter Qualität empfiehlt in Baumwolle von 4 Sgr. und in Leinen von 6 $\frac{1}{4}$ Sgr. p. Elle an

H. A. Burkhardt.

Bettdecken

das beste Fabrikat in Wolle und Baumwolle, mit und ohne Franzen.

Tischdecken

in den schönsten Mustern in Wolle und Baumwolle.

Sophadecken

in größter Auswahl von 25 Sgr. an empfiehlt

Kleinschmieden
Nr. 5.

H. A. Burkhardt,
Leinen- u. Mode-Handlung.

Kleinschmieden
Nr. 5.

Neue Rheinische Wallnüsse

empfang und verkauft zu billigsten Preisen

August Peter,
Rannische Straße 21.

Broihan

Nächste Woche Montag u. Donnerstags
tag im Schwemmenbrauhaus.

H. Müller.

Von den beliebtesten neuen Kinder-Theatern sind noch eine kleine Partie vorrätzig, welche ich mit 5 Sgr. à Stück offerire.

Oberhemden, sauber gewaschen

25 Sgr.

einzelne Kragen 1 Sgr.

einzelne Paare Manschetten 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

D. Mehlmann,
Leipzigerstraße Nr. 104.

Luftzug-Verriegelungs-Cylinder, Fenster und Thüren luftdicht zu verschließen ohne das
Oeffnen zu hindern, empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Lünzer, Tapezierer und Decorateur, Niemeherstraße Nr. 4, 1 Tr.

Ergebenste Anzeige!

Grösstes

Winterschuh- u. Stiefelletten-Lager

en gros u. détail für Damen u. Kinder, in Leder, Luch, Serge u. Plüsch,
von den einfachsten bis zu den elegantesten, dauerhaft und schön, zu nicht erhöhten
Preisen, empfehle einem geehrten Publikum ergebenst.

W. Wagner, Trödel Nr. 1 (am Markt),
dem Eingang des Hôtel garni „zur Börse“ gegenüber.

Filzschuh- u. Schrotenschuh-Lager im en gros u. détail, sowie
Gummischuhe, haltbarstes Fabrikat, zu sehr billigen Preisen halte bestens
empfohlen.
W. Wagner, Trödel Nr. 1 (am Markt).

Früchte u. Kugeln von Glas an Christbäume, in großer Auswahl,
empfehlte
C. H. Naundorf, gr. Märkerstraße 4.

Goldfische, in sehr schöner Waare, wieder angekommen bei
C. H. Naundorf, gr. Märkerstraße 4.

Eröffnungs-Anzeige!

Mit heutigem Tage übernehme ich die hieselbst belegene Restauration des Herrn Jungblut
Schulberg Nr. 8.

Mein Bestreben wird sein die mich beehrenden Gäste mit kalten und warmen Spei-
sen sowie Getränken prompt und reell zu bedienen.

Halle, den 16. December 1871.

A. Ibe.

Baumtüllen

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Wilh. Heckert,
gr. Ulrichsstr. 60.

Gute rhein. Wallnüsse, à Schock 3 Sgr. ver-
kauft
Schmeerstraße 18, im Keller.

Zur Feinbäckerei empfehle

Roizen, das Pfund von 4 Sgr. an, sowie Sul-
taninen und alle übrigen Backwaaren zu den
billigsten Preisen.

Ernst Ochse, Leipzigerstr. 97.

Goldene Ketten, in den neuesten
und geschmack-
vollsten Façons, von 5 — 50 $\frac{1}{2}$ empfang soeben
in größter Auswahl und hält bestens empfohlen
Ed. Baumann, Juwelier, Leipzigerstr. 13.

Goldene Medaillons von 2 — 20 $\frac{1}{2}$,
größtes Lager, empfiehlt
Ed. Baumann, Juwelier, Leipzigerstr. 13.

Cölner-Dombau-Lotterie.

(Ziehung am 11. Januar 1872.)

Loose à Stück 1 $\frac{1}{2}$ — zu haben in der

Annoncen-Expedition von
Rudolf Wosse,

Halle a/S., großer Berlin Nr. 11.

In allen Buchhandlungen:
Deutscher

Reichskalender für 1872. 5 Sgr.

in 16., 15 Bogen mit vielen Holzschmitten u.
dem Portrait des Kaisers im Krönungsornat.
Berlin, Verlag von Max Böttcher.

Carl Wiede in Leipzig versendet gegen Nach-
nahme oder Franco-Beurkundung:

10 verschied. Jugendschriften u. Bilderbücher incl.

1 Spiel im Werthe von 8 $\frac{1}{2}$ für nur 1 Thlr.

12 dergleichen incl. 1 Spiel im von 15 $\frac{1}{2}$ für
nur 2 Thlr.

⚡ Nichtconvenirendes wird retour genommen.

Höchst beachtenswerth

für alle Diejenigen, welche geneigt sind auf
eine solide und Erfolg versprechende Weise
dem Glücke die Hand zu bieten, ist die im heu-
tigen Blatte erschienene Annonce des Hauses
Bottenwieser & Co. in Hamburg.

Das Glöckner'sche Heil- und Zug-
pflaster, mit dem Stempel W. Ringelhardt
versehen, können wir Allen, welche an offenen
Schäden, Geschwüren und Ähnlichen leiden, aus
voller Ueberzeugung als vorzügliches, ja als das
beste Heilmittel warm empfehlen, und sollte dieses
Pflaster in keiner Haushaltung fehlen.

Berlin. Die Gutsbestitzer Berndt, Böhme
und Hartmann.

Zu beziehen für Halle u. Umgegend, in Halle,
Löwen-Apothek am Markt.